

Västmanland

Typ	Beschreibung	Zeistellung	Västmanland
?a	nicht definierbar		144
?b	nicht definierbar		13
a170	blau, transluzend	blau, transluzend	94
a340	grün, dunkel, transluzend	grün, dunkel, transluzend	61
a020	weiß	weiß	52
a290	türkis, semitransluzend	türkis, semitransluzend	41
a131	braun-rot, opak	braun-rot, opak	32
a360	grün, dunkel, opak	grün, dunkel, opak	9
a030	schwarz	schwarz	6
a160	amethyst, transluzend, dunkel		6
a001	klar	klar	5
a150	amethyst, transluzend	amethyst, transluzend	5
a180	blau, transluzend		5
a090	orange, opak	orange, opak	4
a270	grün, semitransluzend	grün, semitransluzend	4
a320	grün, hell, opak	grün, hell, opak	4
a300	grün, hell, transluzend	grün, hell, transluzend	3
a110	rot, semitransluzend	rot, semitransluzend	2
a260	grün, transluzend	grün, transluzend	2
a010	klar, semitransluzend	klar, semitransluzend	1
a040	gelb, transluzend	gelb, transluzend	1
a210	blau, hell, semitransluzend	blau, hell, semitransluzend	1
a250	blau-grau, opak	blau-grau, opak	1
a350	grün, dunkel, semitransluzend	grün, dunkel, semitransluzend	1
b073	schwarz, tonnenförmig, groß, zwei weiße Zickzackfäden, rote Mitte und Schultern	zahlreich 790 - 820, 950 - 960el weniger bis 885 dann wieder öfter zu finden bis 950 n. Chr.	b073-4
b531	grün, transluzend, verschieden groß, verschieden weiße, gelbe, rote oder kombinierte Fadenaufgaben, 31 Varianten	typischer Vertreter der frühen bis mittleren Wikingerzeit, 790 - 820-950 - 960II; erstes auftreten 845 - 860; nach 915 - 950 nur noch selten; das grün ist kräftiger, nicht im Zusammenhang mit später B c Perlen!	16
b016	weiß, verschiedene Achterschleifen in rot oder schwarz	vertreten von 790 - 885, später nur Streufunde	15
b028	weiß, groß, schwarze rote, sich berührende, Flecken	zahlreich 790 - 820, 950 - 960el weniger bis 885 dann wieder öfter zu finden bis 950 n. Chr.	10
b484	blau, transluzend, Strahlenaugen	häufig 790 - 820 n. Chr., zwischen 820 - 845 selten, zwischen 845 - 885 etwas häufiger, danach nur noch vereinzelt	6
b021	weiß, tonnenförmig, schwarzer oder roter mittiger Zickzackfaden, rote Schultern	charakteristisch für 860 - 950 n.Chr., erstes auftreten 845 - 860, nach 950 nur noch selten	4

b090	schwarz, groß, Strahlenaugen und weiße Achterschleifen	Wikingerzeit nicht gesichert, aber vorkommend	4
b027	weiß, verschiedene dreischichtige Augen	zahlreich 790 - 820, 950 - 960el weniger bis 885 dann wieder öfter zu finden bis 950 n. Chr.	3
b223	gelb, rote oder weiße Achterschleife	vertreten von 790 - 885, später nur Streufunde	3
b538	grün, transluzend, verschieden groß, veschieden parallele Fadenauflagen, leicht verzogen	charakteristisch für 860 - 950 n.Chr., erstes auftreten 845 - 860, nach 950 nur noch selten	3
b540	grün, transluzend, paarige Wellenfadenaufgabe, weiß-rot-weiß; rot-weiß; gelb, weiß-schwarz-weiß	charakteristisch für 860 - 950 n.Chr., erstes auftreten 845 - 860, nach 950 nur noch selten	3
b623	türkis, opak, tonnenförmig, Strahlenaugen, rote Achterschleife	charakteristisch für 860 - 950 n.Chr., erstes auftreten 845 - 860, nach 950 nur noch selten	3
b011	weiß, verschiedene Größen, rote oder blaue Zickzackaufgabe	vertreten von 790 - 885, später nur Streufunde	2
B025	weiß, roter oder blaue Augen	häufig 790 - 820 n. Chr., zwischen 820 - 845 selten, zwischen 845 - 885 etwas häufiger, danach nur noch vereinzelt	2
b088	schwarz, Schichtaugen gelb-blau; Achterschleife aus einem weißen Faden	790 - 845 n. Chr.	2
b236	gelb, drei Strahlenaugen	häufig 790 - 820 n. Chr., zwischen 820 - 845 selten, zwischen 845 - 885 etwas häufiger, danach nur noch vereinzelt	2
b422	blau, transluzend, zu viele Varianten, von J. Callmer nicht näher bestimmt :(häufig 790 - 820 n. Chr., zwischen 820 - 845 selten, zwischen 845 - 885 etwas häufiger, danach nur noch vereinzelt	2
b480	blau, transluzend, Schichtaugen in weiß-rot bzw. rot-blau, unregelmäßig platziert	erst ab 820 - 845, am häufigsten in 885 - 915, später aber durchgehend im 10. Jahrhundert	2
b616	türkis, opak, rote Punkte	häufig zwischen 860 - 885, selten 790 - 860 und 885 - 950 n. Chr, danach nur noch sporadisch	2
B001	klar, weiße und rote Fadenaufgabe	chronologisch nicht fassbar	1
b010	weiß, zweifarbige Mittellinie	sehr zahl- und variantenreich (Größe, Form, Linienführung), am häufigsten 790-820 n.Chr. danach in der Zahl stetig sinkend	1
b012	weiß, tonnenförmig, kompakte Fadenaufgabe blau, gelb, rot, gelb, blau	vertreten von 790 - 885, später nur Streufunde	1
b020	weiß, Mittelfaden im Zickzack, alternativ farblich gesäumt	charakteristisch für 860 - 950 n.Chr., erstes auftreten 845 - 860, nach 950 nur noch selten	1

b029	weiß, groß, rot-blaue Schichtaugen,	häufig 790 - 820 n. Chr., zwischen 820 - 845 selten, zwischen 845 - 885 etwas häufiger, danach nur noch vereinzelt	1
b089	schwarz, verschiedene Schichtaugen und Achterschleifen in weiß oder rot	treten nur von 960 - 990 (1.000) n. Chr. auf	1
b221	gelb, rote kräftige Fadenauflage	vertreten von 790 - 885, später nur Streufunde	1
b224	gelb, schwarz-weiße Fadenauflage	sehr zahl- und variantenreich (Größe, Form, Linienführung), am häufigsten 790-820 n.Chr. danach in der Zahl stetig sinkend	1
b235	gelb, drei Strahlengaugen, groß	treten nur von 960 - 990 (1.000) n. Chr. auf	1
B261	rot (hell), weiße Wellenlinie	vertreten von 790 - 885, später nur Streufunde	1
b381	blau, transluzend, weiße Diagonale	sehr selten, jedoch in allen Perioden	1
B397	blau, transluzend, drei Wellenlinien, weiß, rot, weiß	sehr selten, jedoch in allen Perioden	1
b426	blau, transluzend, gelbe Punkte	häufig 790 - 820 n. Chr., zwischen 820 - 845 selten, zwischen 845 - 885 etwas häufiger, danach nur noch vereinzelt	1
b430	blau, transluzend, polyedrisch mit Punkten	vorkommend in 790 - 820, während 820 - 845 und 820 - 845 selten, dann wieder in 790 - 820 und BII; später selten	1
b482	blau, transluzend, kleine Schichtaugen weiß-rot oder gelb-blau	häufig 790 - 820 n. Chr., zwischen 820 - 845 selten, zwischen 845 - 885 etwas häufiger, danach nur noch vereinzelt	1
b505	türkis, opak, Strahlengaugen	häufig 790 - 820 n. Chr., zwischen 820 - 845 selten, zwischen 845 - 885 etwas häufiger, danach nur noch vereinzelt	1
b536	grün, transluzend, groß, gerippt, zwei bis drei Fadenauflagen paarig oder alternierend in rot, weiß, gelb	charakteristisch für 860 - 950 n.Chr., erstes auftreten 845 - 860, nach 950 nur noch selten	1
b545	grün, transluzend, 13 Versionen, Fadenauflage wellig in weiß oder gelb, darüber, dazwischen, Schultern in rot	typischer Vertreter der frühen bis mittleren Wikingerzeit, 790 - 820-950 - 960II; erstes auftreten 845 - 860; nach 915 - 950 nur noch selten	1
b546	grün, transluzend, groß und sehr groß, Fadenauflage in rot (sehr groß drei), mittig eine weiße Wellenlinie	typischer Vertreter der frühen bis mittleren Wikingerzeit, 790 - 820-950 - 960II; erstes auftreten 845 - 860; nach 915 - 950 nur noch selten	1
b559	grün, transluzend, groß, rote oder gelbe Punkte; Achterschleife in weiß, gelb, rot, schwarz-rot-schwarz, gelb-rot-gelb	häufig zwischen 860 - 885, selten 790 - 860 und 885 - 950 n. Chr, danach nur noch sporadisch	1

b610	türkis, semitransluzend, gelbe, rote oder weiße Wellenlinie	charakteristisch für 860 - 950 n.Chr., erstes auftreten 845 - 860, nach 950 nur noch selten	1
b615	türkis, opak, fassförmig, rote Schultern, Mittellinie	häufig zwischen 860 - 885, selten 790 - 860 und 885 - 950 n. Chr, danach nur noch sporadisch	1
b685	grün, opak, 5 Varianten (Kugel, Spindel, Tonne, paarig, versetzt, dreireihig), Schichtaugen weiß-rot-weiß-blau	häufig 790 - 820 n. Chr., zwischen 820 - 845 selten, zwischen 845 - 885 etwas häufiger, danach nur noch vereinzelt	1
b537	grün, transluzend, fassförmige, erhabene breite Wellenlinie in weiß-rot-weiß	charakteristisch für 860 - 950 n.Chr., erstes auftreten 845 - 860, nach 950 nur noch selten	
e060	geblasen, blau, transluzend, segmentiert (bis zu 6fach)	790 - 820 und später	17
e140	geblasen, Silberfolie, bräunlicher Überfang, segmentiert	790 - 860	14
e002	geblasen, klar, melonig gerippt.	790 - 860 n. Chr.	8
e061	geblasen, blau, transluzend, melonig gerippt	790 - 820, II, III, 950 - 960I, 950 - 960	5
e001	geblasen, klar, segmentiert	790 - 860 n. Chr.	3
e030	geblasen, gelb, opak, segmentiert	790 - 820 und später	3
e110	geblasen, Silberfolie, segmentiert	790 - 860, vereinzelt in 915 - 950, sonst selten oder gehäuft	3
e141	geblasen, Silberfolie, bräunlicher Überfang, Endkappen	790 - 860	2
e020	geblasen, semitransluzend klar, segmentiert	790 - 820 und später	1
e021	geblasen, semitransluzend klar, melonig gerippt	790 - 820 und später	1
e031	gelblasen, gelb, opak, melonig gerippt	790 - 820 und später	1
e050	geblasen, amethyst, segmentiert		1
f060	geschnitten, türkis, transluzend, klein bis groß	sehr zahlreich in 845 - 860, erscheinen wieder in 950 - 960, sonst seltener	3
F001	geschnitten, semitransluzend, klar	sehr zahlreich in 845 - 860, sporadisch in 790 - 820, erscheinen wieder in 950 - 960, sonst seltener	7
f070	geschnitten, grün, transluzend, sehr klein	sehr zahlreich in 845 - 860, erscheinen wieder in 950 - 960, sonst seltener	12
f030	geschnitten, gelb, opak sehr klein	erst ab 950 - 960	14
F011	geschnitten, opak, braun	sehr zahlreich in 845 - 860, erscheinen wieder in 950 - 960, sonst seltener	51
g	Mosaikperlen		2
s	Bergkristall	-----	49
t	Karneol	-----	96